



Editorial

Miteinander

Die Zahl der Wissenschaftler, die sich einer mitgeschöpflichen Ethik verpflichtet fühlt, ist ganz allgemein, vor allem aber in England im Wachsen begriffen. England ist ja auch eines der wenigen Länder, das seit kurzem einen Lehrstuhl für Tierschutz etabliert hat. Leiter dieses Instituts an der Universität Cambridge ist Dr. Donald Broom.

Aus dieser Situation heraus ist es zu verstehen, dass es gelang, eine Tagung im Zeichen des Miteinanders zu organisieren, des Miteinanders von Tier und Mensch, aber auch von Mensch zu Mensch. Als Schirmherren der internationalen Konferenz THE STATUS OF ANIMALS, Attitudes - Ethics - Education, die vom 19.-21. September 1988 an der Universität Nottingham stattfand, traten die British Veterinary Association und die Animal Welfare Foundation in Erscheinung; Sponsoren waren Organisationen zum Wohle der Tiere und Wirtschaftsunternehmen.*

22 Vorträge von Philosophen, Zellbiologen, Pädagogen, Juristen, Veterinären, Zoologen, einem katholischen Priester und Regierungsvertretern über den Status der Tiere, die vorhandenen Probleme und über die Einflechtung der Ethik im Unterricht und in unserer Gesellschaft bildeten einen gemeinsamen Weg für Diskussionen (siehe Seite 59).

“Humane Education” heisst, die Prinzipien von Recht, Wohlwollen und Menschlichkeit zu allen Lebewesen in Schulen und Universitäten zu vermitteln. - Die Lehre über die Umwelt erfährt eine Erweiterung durch den Einschluss des Menschen als Mitgeschöpf. Unsere Fähigkeit, wie wir ein Mitempfinden zu anderen Lebewesen entwickeln, ist auch ein Mass für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen. - Eine Generation von Menschen, die in diesem Sinne erzogen wurde, wird ihre internationalen Auseinandersetzungen als Nachbarn und nicht als Feinde lösen.

Ein Anfang ist gemacht - auch wir können diesen Weg beschreiten...

Detlef W. Fölsch

- * Folgende Organisationen unterstützten die Tagung: British Veterinary Association (Animal Welfare Foundation); C-Vet. Ltd; Dr. Hadwen Trust for Humane Research; Fund for the Replacement of Animals in Medical Experiments (FRAME); Hoechst Animal Health; Humane Society of the United States; Imperial Pharmaceutical Industries plc (Pharmaceuticals Division); International Fund for Animal Welfare; Intervet UK Ltd.; League against Cruel Sports; Veterinary Products Ltd; Norden Laboratories; Pfizer Ltd; Royal Bank of Scotland; Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals; St. Andrew Animal Fund; Scottish Society for the Prevention of Cruelty to Animals; World Society for the Protection of Animals; Vygon (UK) Ltd.